|  |  |
| --- | --- |
| Logo of the European Commission, 12 yellow stars on a blue background arranged in a circle and framed by two light grey graphic elements representing the Berlaymont building, which is the headquarter of the European Commission. | EUROPÄISCHE KOMMISSION |

STELLENAUSSCHREIBUNG FÜR  
ABGEORDNETE(R) NATIONALE(R) SACHVERSTÄNDIGE(R)

|  |  |
| --- | --- |
| GD – Direktion – Referat | GD DEFIS A3 |
| Stellennummer in Sysper: | 487946 ab dem 16.04.2025 |
| Kontaktperson:  Gewünschter Dienstantritt:  Dauer der 1. Abordnung:  Dienstort: | Paraskevi PAPANTONIOU  3 Quartal 2025  2 Jahre  Brüssel  Luxemburg  Anderer: Click or tap here to enter text. |
| Art der Abordnung |  |
| Auf diese Stellenausschreibung können sich Bedienstete:    Können sich auch bewerben:  Bedienstete der folgenden EFTA-Staaten bewerben:  Island  Liechtenstein  Norwegen  Schweiz  Bedienstete der folgenden Drittländer bewerben: …  Bedienstete folgender zwischenstaatlicher Organisationen bewerben: … | |
| Bewerbungsschluss: | Ende der Bewerbungsfrist: 25-09-2025 |

**Wer wir sind**

Die Generaldirektion für Verteidigungsindustrie und Weltraum (DG-DEFIS) ist die Abteilung der Europäischen Kommission, die die Aufgabe hat, die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der europäischen Verteidigungsindustrie zu stärken, indem sie die Entwicklung einer widerstandsfähigen europäischen verteidigungstechnologischen und -industriellen Basis (EDTIB) sicherstellt und die Schaffung eines europäischen Marktes für Verteidigungsgüter unterstützt, der gleiche Wettbewerbsbedingungen bietet und es der EDTIB ermöglicht, Skaleneffekte zu erzielen. Zu diesem Zweck ermöglichen wir Investitionen zur Unterstützung von Lieferketten im Verteidigungsbereich, wobei wir besonderes Augenmerk auf kleine und mittlere Unternehmen (KMU) legen. Unsere Arbeit orientiert sich an der Europäischen Verteidigungsindustrie-Strategie (EDIS) sowie am Weißbuch zur europäischen Verteidigungsbereitschaft 2030 und wird durch eine Reihe von Programmen und Initiativen umgesetzt.

Als Teil der Direktion A, die mit der Entwicklung der EU-Verteidigungspolitik betraut ist, hat das Referat A.3 die Aufgabe, zur Schaffung eines echten EU-weiten Verteidigungsmarktes beizutragen, der zu einem stärkeren Europa im Bereich Sicherheit und Verteidigung und zur Wettbewerbsfähigkeit der EDTIB beiträgt, und die Anfälligkeit der EU für Cyber- und hybride Angriffe zu verringern, unter anderem durch den Aufbau der Widerstandsfähigkeit und der Fähigkeit der Union, diesen robuster und wirksamer entgegenzutreten. Ein Ziel der Einheit besteht auch darin, die technologische Souveränität der Union und die allgemeine Widerstandsfähigkeit der Verteidigungs- und Technologieindustriebasis der EU (EDTIB) zu stärken, um Schocks in den Lieferketten standhalten und extreme Eventualitäten bewältigen zu können und so zur Verteidigungsbereitschaft der Union und der Mitgliedstaaten beizutragen.

Die Einheit A.3. arbeitet eng und flexibel mit anderen Einheiten der Direktion Verteidigungspolitik zusammen.

**Stellenprofil (wir schlagen vor)**

**Beauftragter für Politik – Verteidigung des Binnenmarktes und hybride Bedrohungen**

Seine/ihre Aufgabe wird es sein, zur Gestaltung und Umsetzung der EU-Politik beizutragen, die die Bekämpfung hybrider Bedrohungen, einschließlich Cyber-Bedrohungen, unterstützt und die Verteidigungsfähigkeiten verbessert.

Auf der Grundlage einer umfassenden Analyse potenzieller und bestehender hybrider Bedrohungen sowie identifizierter Schwachstellen wird er/sie auch zur Gestaltung einer umfassenden EU-Politik zur Eindämmung hybrider Bedrohungen beitragen und politische Maßnahmen vorschlagen, die an die sich entwickelnde Natur hybrider Bedrohungen angepasst werden können. Sie/er wird mit verschiedenen Akteuren in mehreren Sektoren zusammenarbeiten, darunter andere Kommissionsdienststellen, Mitgliedstaaten, der Auswärtige Dienst, die NATO, die Europäische Verteidigungsagentur, Privatunternehmen und internationale Partner.

Sie/er muss über ein hohes Maß an Wissen über die Trends und Entwicklungen verfügen, die die Bereiche hybride Bedrohungen und Cyberverteidigung betreffen.

Sie/er kann auch an der Stärkung des europäischen Verteidigungsbinnenmarktes beteiligt sein und die wichtigsten Trends verfolgen, die den Verteidigungssektor innerhalb der EU und international beeinflussen. Sie/er wird an der Entwicklung von EU-Initiativen zur Unterstützung der Anpassung der EU-Verteidigungsindustrie an die neue Sicherheitslage und die sich entwickelnden Bedrohungen beteiligt sein. Sie/er kann auch an der Arbeit im Zusammenhang mit dem Ökosystem für Luft- und Raumfahrt und Verteidigung teilnehmen, einschließlich der Weiterverfolgung wichtiger politischer Initiativen der EU, die sich auf den Verteidigungssektor auswirken.

**Auswahlkriterien (wir suchen)**

Ein dynamischer, motivierter und enthusiastischer Kollege mit Erfahrung in der Entwicklung von Maßnahmen zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit und zur Abwehr hybrider Bedrohungen sowie in der Cyberverteidigungspolitik, idealerweise ergänzt durch Kenntnisse der europäischen Verteidigungsindustrie und des europäischen Marktes. Der/die erfolgreiche Kandidat/in sollte über ausgeprägte analytische Fähigkeiten sowie Erfahrung in der Politikgestaltung verfügen. Er/sie sollte die Fähigkeit besitzen, proaktiv zu arbeiten, über sehr gute Kommunikationsfähigkeiten verfügen und in der Lage sein, konstruktive Arbeitsbeziehungen zu anderen Kommissionsdienststellen, zum EAD, zur EDA und zu externen Interessenträgern (Mitgliedstaaten, Industrie, NATO) aufzubauen und zu pflegen.

Der/die Bewerber/in sollte insbesondere über Folgendes verfügen:

- Erfahrung mit hybriden Bedrohungen, Cyberverteidigungspolitik, Cybersicherheit, Informationssicherheit oder verwandten Aufgaben und Erfahrung mit der Einbindung von Interessenträgern in die Verteidigungsindustrie sowie mit den Mitgliedstaaten und der NATO;

- Erfahrung in der Konzeption und/oder Entwicklung von Initiativen, die darauf abzielen, Schwachstellen gegenüber hybriden und Cyberangriffen zu beheben und die Fähigkeit zu fördern, diese zu mindern; Verständnis für Cyberbedrohungen und Schutz-/Minderungsmaßnahmen;

- Starke analytische Fähigkeiten in Bezug auf die Bekämpfung hybrider Bedrohungen und die Cyberabwehrpolitik;

- Gute Kenntnisse des EU-Verteidigungssektors und des Verteidigungsmarktes sowie der Verteidigungsindustriepolitik auf EU- und/oder Mitgliedstaatsebene sind von Vorteil;

- Ausgeprägte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeiten für die Ausarbeitung von Strategien und die Einbindung von Interessenträgern;

- Fähigkeit, effektiv und im Team mit verschiedenen Gruppen zu arbeiten und starke Netzwerke aufzubauen;

- Fähigkeit, zukünftige Herausforderungen zu antizipieren und Notfälle zu bewältigen, einschließlich der Schadensminderung.

Für die Ausübung der Tätigkeit erforderliche Sprache(n)

Für die Ausübung der Tätigkeit und die effiziente Kommunikation mit internen und externen Interessenträgern sind gute Englischkenntnisse unerlässlich.

Für die Stelle ist eine gültige Sicherheitsermächtigung (PSC) auf der Ebene SECRET UE/EU SECRET erforderlich. Der erfolgreiche Bewerber muss sich einer Sicherheitsüberprüfung unterziehen, wenn er noch nicht über eine Sicherheitsermächtigung auf der entsprechenden Ebene (EU secret) verfügt, gemäß den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen.

**Zulassungsbedingungen**

Abordnungen fallen unter den **Beschluss C(2008) 6866 der Kommission vom 12.11.2008** über die Regelung für zur Kommission abgeordnete oder sich zu Zwecken der beruflichen Weiterbildung bei der Kommission aufhaltende nationale Sachverständige (ANS-Beschluss).

Gemäß dem ANS-Beschluss müssen Sie **zu Beginn der Abordnung** die folgenden Zulassungskriterien erfüllen:

Berufserfahrung: eine mindestens dreijährige Berufserfahrung mit Aufgaben im administrativen, justiziellen, wissenschaftlichen oder technischen Bereich in beratender oder leitender Funktion, die mit den Tätigkeiten der Funktionsgruppe Administration (AD) vergleichbar ist.

Dienstalter: ein Dienstalter von mindestens einem Jahr (12 Monate) bei Ihrem derzeitigen Arbeitgeber in einem dienst- oder vertragsrechtlichen Verhältnis.

Arbeitgeber: es muss sich um eine nationale, regionale oder lokale Verwaltung oder eine zwischenstaatliche öffentliche Organisation handeln; ausnahmsweise kann die Kommission nach einer besonderen Ausnahmeregelung Anträge annehmen, wenn es sich bei Ihrem Arbeitgeber um eine öffentliche Stelle (z. B. eine Agentur oder ein Regulierungsinstitut), eine Universität oder ein unabhängiges Forschungsinstitut handelt.

Sprachkenntnisse: gründliche Kenntnisse einer Sprache der Europäischen Union und ausreichende Kenntnisse einer weiteren Sprache der Europäischen Union in dem für die Wahrnehmung der Funktion erforderlichen Maße. Sollten Sie aus einem Drittland kommen, müssen Sie nachweisen, dass Sie über gründliche Kenntnisse in der zur Ausübung Ihrer Tätigkeit erforderlichen Sprache der Europäischen Union verfügen.

**Bedingungen für die Abordnung nationaler Sachverständiger**

Während der gesamten Dauer der Abordnung müssen Sie bei Ihrem Arbeitgeber angestellt bleiben, von diesem Ihre Bezüge erhalten und auch weiterhin Ihrem (nationalen) Sozialversicherungssystem angeschlossen bleiben.

Sie werden Ihre Aufgaben innerhalb der Kommission nach Maßgabe des genannten ANS-Beschlusses ausüben und den darin festgelegten Bestimmungen über Vertraulichkeit, Loyalität und Nichtvorliegen von Interessenkonflikten unterliegen.

Falls diese Stelle mit Vergütungen ausgeschrieben wird, können diese nur gewährt werden, wenn Sie die Bedingungen gemäß Artikel 17 des ANS-Beschlusses erfüllen.

Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen, die in eine Delegation der Europäischen Union entsandt werden, benötigen eine Sicherheitsüberprüfung (nach SECRET UE/EU SECRET Niveau gemäß der Entscheidung der Kommission (EU-Euratom) 2015/444, O.J. L 72, 17.03.2015, p.53). Es obliegt Ihnen, das Überprüfungsverfahren vor der Abordnung einzuleiten.

**Bewerbung und Auswahlverfahren**

Wenn Sie interessiert sind, befolgen Sie bitte die Anweisungen Ihres Arbeitgebers zur Bewerbung.

Die Europäische Kommission akzeptiert nur Bewerbungen, die über die Ständige Vertretung/Diplomatische Vertretung bei der EU Ihres Landes, das EFTA-Sekretariat oder über die Kanäle, denen sie ausdrücklich zugestimmt hat, eingereicht wurden. Bewerbungen, die direkt von Ihnen oder Ihrem Arbeitgeber eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Sie sollten Ihren Lebenslauf auf Englisch, Französisch oder Deutsch im Europass CV Format verfassen (Erstellen Sie Ihren Europass-Lebenslauf | Europass). Ihre Nationalität muss darin angegeben sein.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung keine anderen Dokumente (wie Kopien des Personalausweises, Kopien von Abschlusszeugnissen, Nachweise der Berufserfahrung usw.) bei. Diese Dokumente sind gegebenenfalls in einem späteren Stadium des Auswahlverfahrens vorzulegen.

**Verarbeitung personenbezogener Daten**

Die Kommission trägt dafür Sorge, dass die personenbezogenen Daten der Bewerber/innen gemäß den Anforderungen der Verordnung (EU) 2018/1725 des Europäischen Parlaments und des Rates verarbeitet werden ([[1]](#footnote-1)). Dies gilt insbesondere für die Vertraulichkeit und Sicherheit dieser Daten. Bevor Sie sich bewerben, lesen Sie bitte die beigefügte Datenschutzerklärung.

1. () Verordnung (EU) 2018/1725 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2018 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 45/2001 und des Beschlusses Nr. 1247/2002/EG (ABl. L 295 vom 21.11.2018, S. 39).“ [↑](#footnote-ref-1)